

Info-Tag am kommenden Sonntag in der Lokwelt Freilassing

Die Berufswelt Eisenbahn

In der Lokwelt Freilassing stellen sich am 19. Mai von 10.00 bis 17.00 Uhr bei freiem Eintritt Eisenbahnunternehmen aus Deutschland und Österreich mit Infoständen vor und stehen Rede und Antwort für alle Fragen zum Thema „Berufswelt Eisen-

bahn“. Wissenswertes aus erster Hand gibt es zu den verschiedensten Berufsbildern, für die Mitarbeiter gesucht werden: Von Gleisbauern über Disponenten und Elektronikern hin zu Speditionskaufleuten und Fahrdienstleitern gibt es

Stellen zu besetzen. Sowohl über den Weg einer Ausbildung als auch über einen Quereinstieg, natürlich sowohl für Frauen als auch Männer.

➤ Mit dabei sind die Bayerische Oberlandbahn, DB Cargo Logistics, die Österreichischen Bundesbahnen, die Salzburger Lokalbahn, die Salzburger Eisenbahn-TransportLogistik und die Südostbayernbahn.

Wer will, kann sich den Führerstand verschiedener Loks ansehen oder am Simulator sein Talent testen.

Die Veranstaltung passt perfekt zum Motto „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“: Die Lokwelt als Museum im historischen ehemaligen Bahnbetriebswerk Freilassing und ergänzend dazu die Eisenbahnverkehrsunternehmen als moderne, zeitgemäße Betriebe. www.lokwelt.freilassing.de



Foto: Lokwelt/Herbert Gruber

Die Freilassinger Lokwelt im historischen Bahnbetriebswerk

Hohe Qualität am Klinikum Schwarzach

Als erste Krankenanstalt im Bundesland Salzburg erhielt das Kardinal Schwarzenberg Klinikum für sein Qualitätsmanagementsystem die Zertifizierung nach „DIN EN ISO 9001:2015 inkl. pCC“. Die dreitägige Prüfung durch unabhängige externe Auditoren stellte der Pongauer Klinik ein besonders gutes Zeugnis in puncto Aufgeschlossenheit und Engagement, Vernetzung für Ausbildung von Medizinern und Pflegekräften, Notfallmanagement, seelsorgerisches Angebot und Umgang mit älteren Patienten aus. Mit mehr als 500 Betten, 13 Primariaten und 56 Ambulanzen stellt das Klinikum die medizinische Versorgung im Süden Salzburgs auf höchstem Niveau sicher.



Foto: Stadtgemeinde Neumarkt

Neumarkt: Volksschüler besuchten den Bürgermeister

Die 3. Klassen der Volksschule Neumarkt wollten es wissen: Was läuft im Stadtamt und macht der Bürgermeister? Begleitet wurden die jungen Neumarkter von den beiden Pädagoginnen Katharina Schoder und Katharina Nöckler. Bürgermeister Adi Rieger freute sich über

den Besuch und stellte sich ihren Fragen: „Unsere Türen stehen auch für unsere kleinen Bürger immer offen. Es ist schön, wenn sich schon die Kinder für das Gemeinwesen interessieren, immerin werden sie die Zukunft unserer Stadtgemeinde gestalten.“



Foto: Verein JoJo

Projektkoordinatorin Claudia Prock und JoJo-Geschäftsführerin Heidemarie Eher.

Soziales Projekt feiert Geburtstag

„Gemeinsam wachsen“ vermittelt seit drei Jahren Patenschaften für Kinder von psychisch belasteten Eltern. 16 betroffene Kinder haben auf diesem Weg bereits eine wertvolle Bezugs- und Vertrauensperson gefunden. Zu einem erfreulichen Rückblick und dem gemeinsamen Motivieren für die Zukunft trafen sich viele Paten, Familien und Unterstützer des Vereins JoJo kürzlich im Salzburger Bildungszentrum St. Virgil. „Wir können zufrieden auf die ersten drei Jahre zurückblicken und wollen 'gemeinsam weiter wachsen'. Daher haben wir unsere Feier auch unter dieses Motto gestellt“, sagte Heidemarie Eher, die Geschäftsführerin von JoJo. Ziel des Projektes ist es, den Kindern eine zusätzliche Bezugs- und Vertrauensperson zur Seite zu stellen.

➤ Am 20. Mai gibt ab 18.30 Uhr einen Info-Abend für interessierte Personen, Paare oder Familien im Büro des Vereins JoJo in der Salzburger Lessingstraße 6. Anmeldung unter Telefon 0662/882252-11.

➤ Mehr unter www.gemeinsam-wachsen.at